

Pump findet zu alter Form

Lunestedter landet bei Spielen zur Tischtennis-Bezirksrangliste auf Platz drei

LUNESTEDT. Mit Meike Regul (TSV Hollen) bei den Damen sowie Dennis Pump, Dennis Heinemann, Marcel Czichy und Christoph Bruns (alle TSV Lunestedt) bei den Herren hatten sich fünf Akteure aus dem Cuxland für die Tischtennis-Bezirksrangliste in Brackel (Nordheide) qualifiziert. Die beste Platzierung schaffte dabei Dennis Pump mit Rang drei.

Pump scheint – nach Krankheiten und Verletzungen – die fast zweijährige Formkrise hinter sich gelassen zu haben. Jedenfalls trumpfte Lunestedts ehemaliger Spitzenspieler in der Nordheide auf wie zu besten Zeiten und kam mit 5:4 Siegen in dem Klassefeld auf Rang drei. Gegen die beiden Erstplatzierten Nils Hohmeier (TuS Celle) und Robert Giebenrath (VfL Westercelle) konnte Dennis Pump zwar nichts ausrichten, aber dank einer starken spielerischen und kämpferischen Leistung konnte er die anderen, zum Teil höher eingeschätzten

Gegner hinter sich lassen.

Dennis Heinemann landete mit 4:5 Siegen auf Rang sechs. Er musste sich zwar gegen alle vor ihm Platzierten mehr oder weniger deutlich geschlagen geben,

konnte den Rest des Feldes aber in Schach halten. Ähnlich erging es Marcel Czichy, der gewohnt kampfeslustig zu Werke ging und auf eine Bilanz von 3:6 kam.

Ebenfalls auf eine 3:6-Bilanz kam Lunestedts Neuzugang Christoph Bruns, der damit aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses auf Rang neun kam. Immerhin deutete er mit seinem 3:1-Sieg gegen Pump an, dass er auch gegen die besten Akteure des Bezirksverbandes Lüneburg mithalten kann.

Lunestedts Nummer eins, Matti von Harten, war aufgrund sei-

ner tollen vergangenen Saison freigestellt von der Bezirksrangliste und ist als Titelverteidiger schon vorab für die Niedersachsen-Rangliste qualifiziert.

Nur Meike Regul vom Verbandsligisten TSV Hollen hatte den Sprung zur Bezirksrangliste geschafft. Hollens Spitzenspielerin verkaufte sich ausgezeichnet, als sie in dem sehr starken Feld mit 5:4 Siegen auf Platz sechs kam. Mit nur einem Sieg mehr wäre sie Dritte geworden, aber am Ende reichte die Kraft einfach nicht mehr. „Neun Spiele an einem Tag gegen die besten Spielerinnen des Bezirks Lüneburg sind einfach nur heftig und sehr anstrengend. Zum Schluss war ich nach 39 gespielten Sätzen völlig platt und konnte mich kaum noch auf den Beinen halten“, sagte Meike Regul. Ihre stärkste Leistung zeigte Regul bei ihrem sensationellen Fünfsatzsieg gegen die Ranglistensiegerin Madlin Heidelberg (MTV Tostedt). (pa)

» **Zum Schluss war ich nach 39 gespielten Sätzen völlig platt.** «

MEIKE REGUL VOM TSV HOLLEN